

Dieses Informationsmaterial zu  
**Geschirrspülgeräten**

wird Ihnen durch die



**SERVICE** GmbH

und ihren Ersatzteile-Onlineshop

[www.ersatzteilbestellung.de](http://www.ersatzteilbestellung.de)

zur Verfügung gestellt.

**Bitte beachten Sie:**

Unsere Reparaturhilfen geben lediglich technische Hinweise zur Reparatur.  
Eine Reparatur auf eigene Hand wird immer auf eigene Gefahr durchgeführt.  
Wir schließen jegliche Haftung für Schäden,  
die durch eigenständig durchgeführte Reparaturversuche entstanden sind, aus!

**Hinweise zum Copyright:**

Dieses Dokument ist Eigentum der GEHG-Service GmbH.  
Das Dokument darf nur in unveränderter Version weitergegeben werden.

Eine Veröffentlichung außerhalb des Internetauftritts  
der GEHG-Service GmbH ist ausdrücklich nicht gestattet!  
**Bei Zuwiderhandlung werden rechtliche Schritte eingeleitet.**

# Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines .....	3
1.1 Porzellan .....	3
1.2 Glas .....	3
1.3 Sicherheitseinrichtungen .....	4
1.3.1 Überlaufschutz .....	4
1.3.2 Trockengehschutz .....	4
1.3.3 Überhitzungsschutz .....	4
1.3.4 Schutz bei Undichtigkeiten im Schlauchsystem .....	4
1.4 Anschluss und Aufstellung .....	5
1.4.1 Aufstellung .....	5
2. Aufbau .....	7
2.1 Aufbau .....	7
3. Funktion .....	8
3.1 Das Programmschaltwerk .....	9
3.2 Der Wasserstandsregler .....	9
3.4 Die Ablaufpumpe .....	10
3.5 Das Regenerierventil .....	11
3.6 Der Ionentauscher .....	11
4. Spülfaktoren .....	12
4.1 Das Wasser .....	12
4.2 Die Wärme .....	12
4.3 Die Mechanik .....	12
4.4 Die Zeit .....	12
4.5 Die Chemie .....	12
5. Bauteile .....	13
5.1 Wasserstandsregler .....	13
5.2 Einlaufventil .....	13
5.3 Dosiereinrichtung .....	14
6. Schaltplan, Timerdiagramm und Fehlersuche .....	15
6.1 Fehlersuche " Schlechtes Spülergebnis " .....	15
6.1.1 Speiserückstände auf dem Geschirr .....	15
6.1.2 Rückstände wie z.B. Lippenstift auf dem Geschirr .....	15
6.1.3 Dekor verblasst nach und nach .....	15
6.1.4 Geschirr weist Schlieren auf .....	15
6.1.5 Milchiger Belag auf dem Geschirr .....	15
6.1.6 Geschirr ist nicht genügend getrocknet .....	16
6.1.7 Weißer Belag auf dem Geschirr .....	16
6.1.8 Silberbesteck läuft an .....	16
6.1.9 Rost auf Besteckteilen und evtl. im Innenraum .....	17
6.2 Fehlersuche " Technische Defekte " .....	17
6.2.1 Gerät nimmt kein Wasser .....	18
6.2.2 Gerät nimmt kein Wasser .....	19
6.2.3 Pumpt nicht ab .....	20
6.2.4 Umwälzpumpe läuft nicht an .....	20
6.2.5 Heizt nicht .....	21
6.2.6 Undichtigkeit im Türbereich .....	21
6.2.7 Wasserzulauf schaltet nicht ab .....	22
6.2.8 Wasserstand ist zu niedrig .....	22
6.2.9 Wasser sammelt sich im Gerät an .....	23
6.2.10 Salzanzeige leuchtet dauernd .....	23
6.2.11 Salzanzeige leuchtet seit mehreren Spülgängen nicht mehr auf .....	23
6.2.12 Laufgeräusche .....	24
6.2.13 Regeneriersalzverbrauch ist zu hoch .....	25
6.2.14 Regeneriersalzverbrauch ist zu gering .....	25
6.2.15 Geruchsbeanstandung .....	25
6.2.16 Reiniger oder Klarspülmittel werden nicht genommen .....	25
6.2.17 Bleibt im Programm stehen .....	26

# 1. Allgemeines

Die Aufgabe eines Geschirrspülgerätes ist es, das benutzte Geschirr zu säubern und zu trocknen, damit es ohne Nacharbeiten wieder in den Schrank eingeräumt werden kann.

Diese Anforderung wird an ein Geschirrspülgerät ohne Rücksicht darauf gestellt, ob es sich um ein Kaffeegedeck handelt oder um eine Pfanne.

Solange es sich nicht um Ausnahmen, wie z.B. Angebranntes handelt, was keiner Vorbehandlung wie einweichen oder ähnlichem unterzogen wurde, wird jedes Geschirrspülgerät den Anforderungen gerecht.

Ein wichtiger Punkt im Bezug auf den **Einsatz von Geschirrspülgeräten** ist natürlich die **Voraussetzung**, dass das zu säubernde **Geschirr** auch **für eine Reinigung in diesem Gerät geeignet** ist.

## 1.1 Porzellan

Heutzutage ist fast jedes Porzellan für eine Reinigung in Geschirrspülgeräten geeignet.

Im Zweifelsfall sollte beim Kauf darauf geachtet bzw. diesbezüglich nachgefragt werden.

Ein vom Anwender leicht zu erkennender Punkt ist, dass z.B. Tassen keine Mulde an der Unterseite aufweisen.

In einer solchen Mulde sammelt sich das Wasser und kann im Trockenprozess des Geschirrspülgerätes nicht entfernt werden.

## 1.2 Glas

Bei Gläsern ist im Bezug auf Mulden an der Unterseite das gleiche Problem wie bei Tassen zu erwarten.

**Gläser müssen während des Betriebes so angeordnet sein, dass ein Aneinanderschlagen nicht möglich ist, da ansonsten Beschädigungen auftreten können.**

Bei Gläsern ist ganz besonders auf die Eignung zur Reinigung in Geschirrspülgeräten zu achten, da in der Praxis immer wieder Glastrübungen festzustellen sind, welche darauf

zurückzuführen sind, dass die Beschaffenheit des Glases durch die starken Temperaturwechsel in der Oberfläche zerstört wird.

Bei einer solchen Glastrübung spricht man von einer "echten Glastrübung".

**In den meisten Fällen einer Glastrübung handelt es sich jedoch um Kalkbelag oder Salze**, was auf einen Defekt oder eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Regenerieranlage zurückzuführen ist.

### **1.3 Sicherheitseinrichtungen**

#### **1.3.1 Überlaufschutz**

Aufgrund einer Einrichtung zur Abschaltung und Verriegelung des Einlaufventils, welche bei Erreichen eines Sicherheitsniveaus auslöst, wird im Geschirrspülgerät der Schutz gegen Überlaufen wahrgenommen.

#### **1.3.2 Trockengehschutz**

Der diesbezügliche Schutz wird durch den Wasserstandsregler ( Pressostaten, Niveauschalter) wahrgenommen, welcher erst bei Erreichen des notwendigen Wasserstandes die Stromzufuhr zu den weiteren Bauteilen, wie Heizung usw. freigibt.

#### **1.3.3 Überhitzungsschutz**

In der Nähe des Heizkörpers ist ein Sicherheitsthermostat angebracht, welches die Temperatur am Edelstahl direkt abtastet und bei zu hoher Erwärmung den Heizkörper in der Phase und im Neutralleiter von der Spannungsversorgung trennt.

#### **1.3.4 Schutz bei Undichtigkeiten im Schlauchsystem**

Der größte Teil der Geräte ist mit einem Sicherheitszulaufschlauch ausgestattet.

Dieser Sicherheitszulaufschlauch besteht aus einem Schlauch in Schlauch System, welches bei einer Undichtigkeit des inneren, wasserführenden Schlauches, über einen Schwammschalter den Wasserzulauf direkt am Hahnanschluss absperrt.

Des Weiteren ist in den Geräten ein Schwimmerschalter eingebaut, welcher im Bereich der Bodenwanne des Gerätes, bei einer Undichtigkeit durch austretendes Wasser, über einen Mikroschalter die Stromzufuhr zum Einlaufventil unterbricht.

## ***1.4 Anschluss und Aufstellung***

### **1.4.1 Aufstellung**

Das Geschirrspülgerät muss waagrecht aufgestellt werden, da ansonsten durch Verspannungen eine Undichtigkeit im Türbereich auftreten kann.

Das Ausrichten ist aufgrund der verstellbaren Füße relativ einfach möglich und sollte auch aus diesem Grund gewissenhaft durchgeführt werden.

Bei den Geräten, bei denen eine Dampfsperre in Form eines Metallbleches mitgeliefert wird, muss dieses über dem Türbereich, direkt unter die Arbeitsplatte geschraubt werden.

Die Dampfsperre bewirkt, dass die Arbeitsplatte durch die austretenden Dampfschwaden beim Öffnen der Tür, nicht aufquillt.

**Der Wasseranschluss** sollte möglichst im Nebenschrank des Geschirrspülgerätes vorgenommen werden.

Es besteht die Möglichkeit des Warmwasseranschlusses, soweit hier eine Temperatur von 60°C nicht überschritten wird.

Der Anschluss an eine Warmwasserversorgung erübrigt somit das Aufheizen im Geschirrspülgerät und verringert den Stromverbrauch.

Jedoch sollte hierbei berücksichtigt werden, dass während des Aufheizens im Geschirrspülgerät auch die ganze Zeit der Wasserumlauf durchgeführt wird und aufgrund der erheblich kürzeren Spülzeit evtl. eine Verschlechterung des Reinigungsprozesses zu beobachten ist.

**Der Wasserablauf** wird über einen Anschluss des Ablaufschlauches an den Siphon durchgeführt.

Hierbei ist der Schlauch vom Gerät ausgehend erst bis unter die Arbeitsplatte zu führen und dann erst zum Siphon, damit aus der Spüle ablaufendes Wasser nicht in das Geschirrspülgerät laufen kann.

**Der Elektroanschluss** ist über eine Schukosteckdose, an einen separaten über 16 Ampere abgesicherten Stromkreis, auszuführen.

## 2. Aufbau

### 2.1 Aufbau

Die Geschirrspülgeräte sind mit einem Bottich aus Edelstahl ausgestattet, welcher eine lange Betriebsdauer der Geräte ermöglicht.

Zur Geräuschdämmung sind im Zwischenraum zum Außengehäuse Isolierschichten angebracht, welche die Geräuschübertragung erheblich verringern.

**2.1.1 Der untere Geschirrkorb** ist ohne weiteres komplett herausnehmbar.

**Der obere Geschirrkorb** ist nach dem Umklappen der Kunststoffabdeckungen an der Vorderkante der Laufschiene herausnehmbar und in zwei verschiedenen Höhen einzusetzen.

**2.1.2 Der Salzbehälter** ist nach dem Öffnen der Tür im vorderen linken Bereich durch eine Abdeckerschraubung zugänglich.

Ein Einfüllen von Salz ist ab einem Wasserhärtegrad von 7 nach der Tabelle deutscher Härte erforderlich.

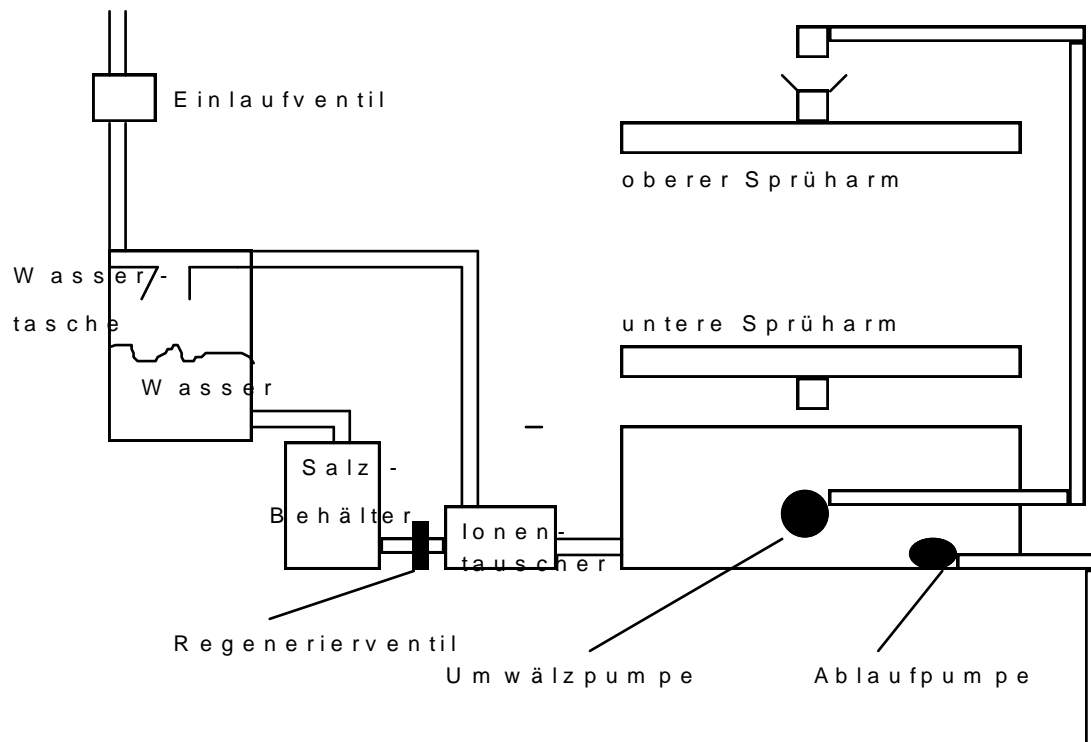
Bei der Erstinbetriebnahme ist der Salzbehälter zuerst mit Wasser und dann mit Salz zu befüllen. Nach dem Füllen ist der Rand von Salzresten zu säubern und durch die Abdeckerschraubung wieder zu verschließen.

**Achtung: KEINEN REINIGER IN DEN SALZBEHÄLTER  
EINFÜLLEN, DA ANSONSTEN DIE REGENERIERANLAGE  
ZERSTÖRT WIRD!**

**2.1.3 Die Sprühdüsen** sind mit Bohrungen versehen, welche das umzuwälzende Wasser im gesamten Innenraum verteilen und aufgrund der schräg angeordneten Bohrungen durch den Wasserdruck gedreht werden.

**Der obere Sprüharm** kann gedreht werden, so dass die gesamte Sprühkraft und Reinigungskraft auf den unteren Bereich konzentriert werden kann.

### 3. Funktion



Bei den Geschirrspülgeräten erfolgt der Wassereinlauf über das Einlaufmagnetventil zur Wassertasche, wo ein kleiner Teil des Wassers gesammelt wird.

Der Hauptteil des Wassers führt weiter zum Ionentauscher wo dem Wasser der größte Teil des mitgeführten Kalkes entzogen wird und somit die Wasserhärte verringert wird.

Vom Ionentauscher wird das enthärtete Wasser in den sogenannten Sumpf des Gerätes geführt, wo die Umwälzpumpe ihren Sitz hat.

Die Umwälzpumpe drückt das Wasser in den unteren Sprüharm und zugleich über einen seitlichen Leitungsweg in den oberen Sprüharm.

Das Wasser wird nun verteilt und durch den Heizkörper aufgeheizt, damit die Reinigungskraft erhöht wird.

Zusätzlich zu diesem Vorgang wird ein spezieller Reiniger zugeführt, damit eine effiziente Reinigung erfolgen kann.

Während des Reinigungsprozesses wird über eine Dosieranlage ein Klarspülmittel zugeführt, welches das Wasser sehr weich und somit leicht vom Geschirr ablaufend macht.

Ist dieser komplette Vorgang erfolgt, so setzt der Trocknungsprozess ein, in welchem durch die Eigenwärme des Geschirrs, das Wasser an den kältesten Stellen im Gerät, welche die Bottichwände darstellen, kondensiert.

Zusätzlich wird zeitweise die Heizung zugeschaltet, damit der Trocknungsprozess durch Strahlungswärme noch schneller erfolgt.

Während des Trocknungsprozesses wird der **Ionentauscher** durch eine Salzlauge regeneriert und das somit freiwerdende, sehr stark mit Kalk versetzte Wasser, wird direkt wieder abgepumpt.

**3.1 Das Programmschaltwerk** steuert die einzelnen Funktionen.

Es hat eine Reihe von Schaltkontakten, die zu den vorbestimmten Zeiten geschaltet werden und somit die einzelnen Bauteile an Spannung legen.

**Während des Spülvorganges darf das Programmschaltwerk nicht von Hand verstellt werden**, da durch die entstehenden Abrissfunken Schaden an den Schaltkontakten entstehen können, welche zu Störungen im Programmablauf führen.

**3.2 Der Wasserstandsregler** ( Niveauschalter, Pressostat ) ist das Bauteil, welches das einfließende Wasser kontrolliert und bei Erreichen des notwendigen Wasserstandes, durch Umschaltung eines Kontaktes, den folgenden Spülvorgang einleitet und das Einlaufventil abschaltet.

**3.3 Die Temperaturwächter** haben ihre Position im inneren Türbereich und sind nach Abnahme der Außentür zugänglich.

Wenn das Programm den Programmschritt "Aufheizen" erreicht hat, wird der Heizkörper durch die Schaltposition des Programmschaltwerkes an Spannung gelegt.

Weiter ist in diesem Programmschritt die Umwälzpumpe in Betrieb.

Der Timermotor des Programmschaltwerkes selbst legt sich in diesem Programmschritt spannungsfrei.

Erst wenn die Temperaturwächter, welches Schließerkontakte sind und sich also im kalten Zustand in geöffneter Position befinden, durch Erreichen der Temperatur ( Bei den Modellen unterschiedlich 45°C, 55°C, 65°C ) durchschalten, wird der Timermotor wieder an Spannung gelegt und die Programmfolge läuft weiter.

Wie hieraus ersichtlich wird, kann der Fehler " Gerät bleibt im Programm stehen " durch einen defekten Timer, Temperaturwächter oder auch durch eine defekte Heizung verursacht werden.

**3.4 Die Ablaufpumpe** wird auch in dem jeweiligen Programmschritt von den Kontakten des Programmschaltwerkes angesteuert und drückt das sich in dem Gerät befindliche Wasser durch den Ablaufschlauch in den Siphon.

Eine häufige Ursache für Fehlfunktionen ist hierbei in der Führung des Ablaufschlauches zu finden, so z.B., dass der Ablaufschlauch geknickt ist oder nicht bis zur Arbeitsplatte hochgeführt wurde, bevor er in den Siphon eingeführt wird.

Auch Speiserückstände bzw. kleine Teilchen wie z.B. Zahnstocher sind oft am Flügelrad aufzufinden und verhindern einen freien Lauf, so dass die Ablaufpumpe nur unzureichend arbeiten kann.

**3.5 Das Regenerierventil** wird ebenfalls von dem Programmschaltwerk in dem bestimmten Programmschritt angesteuert und öffnet den Weg zwischen Salzbehälter und Ionentauscher.

**3.6 Der Ionentauscher** wird von dem einlaufendem Wasser durchspült und hat die Aufgabe das Wasser zu enthärten.

Der Verursacher der Wasserhärte sind positive Kalzium und Magnesiumionen, welche sich im Leitungswasser befinden.

Diese Kalzium und Magnesiumionen werden durch kleine Lewatit - Kügelchen, welche sich im Ionentauscher befinden, dem Wasser entzogen und durch Natriumionen ersetzt, damit das Wasser elektrisch neutral bleibt.

Im Prozess der Regenerierung wird die im Salzbehälter aufbereitete Salzlauge durch den Ionentauscher geführt und löst die auf den Lewatit - Kügelchen befindlichen Kalzium Ionen, welche durch die Salzlauge wieder von Natriumionen ersetzt werden.

Das nun sehr harte Wasser wird direkt durch die Ablaufpumpe abgeführt.

Dieser Prozess findet in jedem Spülvorgang von neuem statt.

## 4. Spülfaktoren

Die erfolgreiche Reinigung des Geschirrs ist von dem Zusammenspiel mehrerer Faktoren abhängig und bereits wenn einer dieser Faktoren seiner Aufgabe nicht gerecht wird, wird das Spülergebnis hiervon beeinflusst.

**4.1 Das Wasser** dient im Geschirrspülgerät als Transportmittel für den Reiniger, das Klarspülmittel, die Temperatur sowie der mechanischen Energie.

Es muss dieser Aufgabe voll gerecht werden und darf zusätzlich keine große Härte aufweisen, da es ansonsten zu Kalkablagerungen und somit zu einem Grauschleier auf dem Geschirr führt.

**4.2 Die Wärme** ermöglicht ein leichteres Lösen der Speisereste und ist verantwortlich für die im Abschluss erfolgende Trocknung des Geschirrs.

**4.3 Die Mechanik** wird durch das Wasser übertragen und ersetzt somit im Geschirrspülgerät den Vorgang mit der Spülbürste, welcher aus dem Prozess des "Handspülens" bekannt ist

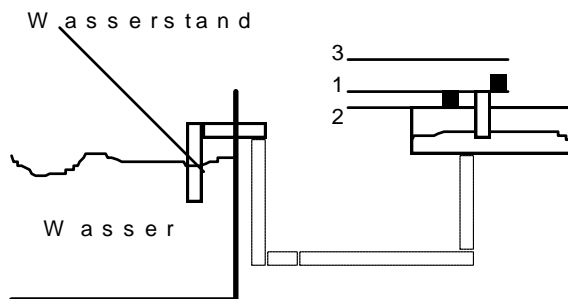
**4.4 Die Zeit** ermöglicht den einzelnen anderen Faktoren ihre Aufgabe sorgfältig und somit befriedigend zu erledigen.

**4.5 Die Chemie** ermöglicht, dass die Speisereste gelöst bzw. aufweicht werden und somit von der Mechanik entfernt werden.

Durch das Klarspülmittel wird zusätzlich der Glanz und auch der Trocknungsprozess beeinflusst.

## 5. Bauteile

### 5.1 Wasserstandsregler



Im Bereich des Bottichs ist ein Kunststoffteil eingebracht, welches über eine Schlauchleitung mit dem Wasserstandsregler verbunden ist.

Steigt der Wasserstand, so wird ein Luftpolster zusammengedrückt und dieses Luftpolster setzt sich über die Schlauchleitung bis zur Membrane im Wasserstandsregler fort.

Wenn das Luftpolster stark genug ist, drückt die Membrane die Kontaktzungen aus der Verbindung zwischen den Schaltpunkten 1 und 2 auseinander und schließt somit die Verbindung zwischen 1 und 3.

### 5.2 Einlaufventil

Das Einlaufventil besitzt eine Magnetspule, welche beim Anlegen von Spannung den Wasserzulauf öffnet.

Des weiteren hat das Magnetventil eine Schlauchverbindung zum Bottich bzw. Sumpf und erhält ebenfalls wie der Wasserstandsregler über ein Luftpolster ein Signal wenn ein bestimmter Wasserstand erreicht ist.

Dieser Wasserstand liegt über dem des Betriebswasserstandes und sorgt dafür, dass das Einlaufventil bei zu hohem Wasserstand verriegelt wird.

### ***5.3 Dosiereinrichtung***

Die Dosiereinrichtung für das Klarspülmittel liegt in der Tür und ist eine komplette Einheit, welche mit einem Magnetventil ausgestattet, für die Dosierung des Klarspülmittels und Zugabe des Reinigers in den bestimmten Programmschritten zuständig ist.

## 6. Schaltplan, Timerdiagramm und Fehlersuche

### 6.1 Fehlersuche "Schlechtes Spülergebnis"

#### 6.1.1 Speiserückstände auf dem Geschirr

Evtl. zu geringe Dosierung des Reinigers

Reiniger entsprechend der Herstellerangabe dosieren.

Auch eine evtl. vorgenommene Überdosierung kann diesen Fehler hervorrufen.

#### 6.1.2 Rückstände wie z.B. Lippenstift auf dem Geschirr

Einsatz von nicht geeignetem oder überaltertem Reiniger

Geeigneten Spülmaschinen - Reiniger verwenden bzw. Reiniger nicht in zu großen Gebinden erwerben, damit eine Überalterung vermieden wird.

#### 6.1.3 Dekor verblasst nach und nach

Das Dekor auf dem Geschirr ist in einem Verfahren der Aufglasur aufgebracht

Geschirr ist für die Reinigung in Geschirrspülgeräten nicht geeignet

#### 6.1.4 Geschirr weist Schlieren auf

Schlierenbildung, schmieriger Belag und bläulich, weißes Aussehen, deutet auf eine Überdosierung des Klarpülers hin.

Dosierungsanlage für das Klarspülmittel um eine bis zwei Abstufungen zurücknehmen

#### 6.1.5 Milchiger Belag auf dem Geschirr

Bei einem milchigen Belag kann es sich um Kalkablagerungen handeln

Prüfen, ob sich genügend Salz im Salzbehälter befindet bzw. ob die Regenerieranlage der Wasserhärte entsprechend eingestellt ist.  
(weitere Fehlersuche unter techn. Defekte)

### 6.1.6 Geschirr ist nicht genügend getrocknet

Geschirr wird dem Gerät zu früh entnommen.

Gerät nach Beendigung des Spülprogramms noch einige Minuten geschlossen halten und anschließend Tür für einige Minuten in leicht geöffneter Position belassen, bevor das Geschirr entnommen wird.

Geschirr wurde nicht ordnungsgemäß eingeräumt

Durch falsches Einräumen des Geschirrs bzw. des Besteckes kann ein zurückbleiben von Wassertropfen vorkommen.  
Geschirr entsprechend der Einteilungen einräumen.

Tassen bzw. Gläser weisen in umgestülpter Stellung eine Vertiefung auf.

Geschirr ist nur bedingt für die Reinigung im Geschirrspülgerät geeignet.  
Vor der Entnahme die Geschirrtile in diesem Bereich trockentupfen.

Unterdosierung des Klarspülmittels

Dosieranlage um ein bis zwei Abstufungen erhöhen.

### 6.1.7 Weißer Belag auf dem Geschirr

Deckel des Salzbehälters undicht oder nicht richtig verschlossen.

Überprüfen und ggfs. erneuern.

### 6.1.8 Silberbesteck läuft an

Oxidation aufgrund schwefelhaltiger Verbindungen aus Luft, Wasser und Speiseresten.

Silber mit einem speziellen Putztuch nacharbeiten.

### 6.1.9 Rost auf Besteckteilen und evtl. im Innenraum

Besteckteile wurden zu lange im befeuchteten Zustand eingelagert.

Einräumen des derart anfälligen Besteckes erst kurz vor dem Spülvorgang vornehmen.

Flugrost anderer Teile

Frühzeitig entfernen um größere Beschädigungen zu vermeiden.

## 6.2 Fehlersuche " Technische Defekte "

### HINWEIS

Sämtliche Fehlfunktionen können auf einen defekten Timer bzw. Kabelbrüche oder lose Verbindungen zurückzuführen sein, welche mittels Schaltplan zu beseitigen sind.

## Technische Daten

#### Ablaufpumpe:

Max. Druckhöhe	cm	100
Förderleistung	L/min	16
Leistungsaufnahme	W	70
Wicklungswiderstand	ca. Ohm	41

#### Klarspüldosierer

Widerstand	ca. Ohm	1500
------------	---------	------

#### Spülmittelverteiler:

Widerstand	ca. Ohm	1500
------------	---------	------

#### Elektroventil Salzbehälter

Widerstand ca. Ohm 2500

**Wasserzulaufventil:**

Förderleistung L/min 2,5-4,6  
 Spulenwiderstand ca. Ohm 2500

**Heizwiderstand:**

1 Heizstab: Leistungsaufnahme W 2800  
 Innen-Widerstand ca. Ohm 17

**Umwälzpumpe:**

Anlasskondensator V/μF 400/4  
 Leistungsaufnahme W 200  
 Geschwindigkeit U/min 2700  
 Stromaufnahme A 1,18  
 Widerstand der Betriebswicklung ca. Ohm 23  
 Widerstand der Anlaufwicklung ca. Ohm 67

**6.2.1 Gerät nimmt kein Wasser**

Keine Netzspannung vorhanden	Elektrischen Anschluss prüfen
Wasserhahn ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
Sieb des Zulaufschlauches 3.1 ist verstopft	Sieb reinigen, evtl. erneuern
Türschalter 1.1 schließt nicht	Türschalter sowie Mechanik Überprüfen, evtl. erneuern
Magnetventil 4.1 blockiert mechanisch (leises Brummen des Ventils ist hörbar, wenn die Pumpe stillsteht)	Magnetventil erneuern
Schwimmerschalter 4.2 oder Sicherheitsschwämmchen haben ausgelöst	Undichtigkeit feststellen, Wasser aus der Bodenwanne entfernen oder Schwamm erneuern
Ventil 3.1 des Zulaufsicherheitsschlauches hat ausgelöst	Zulaufsicherheitsschlauch 3.2 komplett erneuern

Pressostatkontakt 4.3 schaltet nicht zurück

Schlauch am Pressostaten durch Abziehen belüften und wieder aufstecken. Wird jetzt Wasser genommen, war schon Wasser im Gerät oder die Geberkammer 3.3 ist durch Fett verstopft. Erfolgt kein Zufluss Luftschlauch 3.5 entfernen

Pressostatkontakt 4.3 schaltet nicht zurück

Kontakte 11-12 des Pressostaten 4.3 überbrücken, wenn Wasser zuläuft, Pressostaten erneuern

### 6.2.2 Gerät nimmt kein Wasser

Zulaufventil 4.1 wurde vom Sicherheitsniveau abgeschaltet, da das Pressostat nicht umschaltet

Roten Schlauch sowie Wasserzulauf zur Belüftung lösen und wieder anbringen.  
Pressostat prüfen

Zulaufventil 4.1 wurde vom Sicherheitsniveau abgeschaltet da der Wassersammler 3.4 verfettet ist

Wassersammler mit einer Wasserspritze und heißem Wasser ausspülen, u.U. Wassersammler erneuern

Zulaufventil wurde vom Sicherheitsniveau abgeschaltet da die Geberschläuche 3.5 nicht dicht oder vertauscht sind

Richtige Montage der Schläuche überprüfen, bei schadhafte Schläuchen, 3.5 neue einsetzen. (Der obere rote Schlauch vom Wassersammler wird an das Zulaufventil montiert.)

Falls irrtümlich Reiniger in den Salzbehälter 2.1 eingefüllt wurde, kann durch eine Verhärtung des Ionentauschers 2.2 kein Wasserzufluss erfolgen (mit Phenolphthalein aus dem Labor-koffer überprüfen.)

Enthärter 2.1/2.2 komplett erneuern

### 6.2.3 Pumpe nicht ab

Ablaufschlauch 3.6  
ist geknickt

Ablaufschlauch besser  
verlegen

Flügelrad 3.7 der Ablauf-  
pumpe 4.4 blockiert durch  
Fremdkörper wie Fleisch-  
spießchen oder Glassplitter

Fremdkörper entfernen

Ablaufpumpe 4.4 hat eine  
Wicklungsunterbrechung  
(Widerstandswerte können  
den technischen Unterlagen  
entnommen werden)

Ablaufpumpe erneuern

Fremdkörper im Ablaufschlauch  
oder Siphonanschluß

Ablaufschlauch und  
Siphon überprüfen

### 6.2.4 Umwälzpumpe läuft nicht an

Das Flügelrad 3.8 der Umwälz-  
pumpe 4.8 blockiert durch  
Fremdkörper

Fremdkörper entfernen

Die Befestigungsschraube des  
Flügelrades hat sich gelöst  
und blockiert an den Anbau-  
teilen des Wassersammlers 3.4

Schraube anziehen

Wicklungsunterbrechung oder  
Wicklungsschluss in der Umwälz-  
pumpe 4.B ( Widerstandswerte  
sind den technischen Unterlagen  
zu entnehmen)

Umwälzpumpe erneuern

Motorkondensator 4.C defekt

Kondensator erneuern

Umwälzpumpe 4.B sitzt aufgrund  
eines Lagerschadens fest

Flügelrad abschrauben  
und leichtgängig prüfen  
evtl. Umwälzpumpe erneuern

Umwälzpumpe 4.B wird vom Timer nicht angesteuert

Fehler mit Hilfe des Stromlaufplanes suchen

### 6.2.5 Heizt nicht

Heizung hat eine Unterbrechung  
Widerstandswerte gemäß technischer Unterlagen prüfen

Heizung erneuern

Sicherheitsthermostat 4.6 der Heizung hat ausgelöst, und schaltet nicht zurück

Sämtliche Thermostate erneuern

Heizung wird nicht angesteuert, da entsprechende Timer-Kontakte 4.B nicht schließen

Timer 4.8 erneuern

Timermotor 4.7 hat eine Wicklungsunterbrechung

Timer 4.B erneuern

### 6.2.6 Undichtigkeit im Türbereich

Rundumdichtung 1.1 ist defekt oder falsch eingesetzt (der Steg muss nach innen zeigen)

Dichtung erneuern bzw. richtig einsetzen

Untere Türdichtung 1.3 ist undicht

Dichtung erneuern

Die Tür 1.4 ist durch nicht waagerechtes Aufstellen verzogen und schließt nicht dicht

Gerät ausrichten

Türe schließt nicht dicht

Teile austauschen bzw. ausrichten

Scharniere 1.5 ausgeschlagen

Türschlossmechanik 1.1

ist defekt

Gegenaufnahme des Türschlosses ist verbogen

Dichtungen 1.1, 1.3 sind verkantet

Türe verzogen

Die Geschirrkörbe sind verkehrt herum eingesetzt, die GS-Türe lässt sich dann nur schwer schließen, bzw. kann wieder "aufspringen"

#### 6.2.7 Wasserzulauf schaltet nicht ab

Die Geberkammer 3.3. ist verfettet

Geberkammer 3.3 mit heißem Wasser ausspülen (u.U.muss der Wassersammler erneuert werden)

Das Zulaufventil 4.1 ist mechanisch defekt und schließt nicht  
( im spannungsfreien Zustand muss das Ventil schließen)

Zulaufventil 4.1 erneuern

Der Geberschlauch 3.5 von der Geberkammer zum Pressostaten ist undicht, dadurch entsteht kein Luftpolster im Geberschlauch

Geberschlauch 3.5 erneuern

Pressostat 4.3 schaltet nicht nach Erreichen des notwendigen Wasserstandes ab

Pressostat 4.3 erneuern

#### 6.2.8 Wasserstand ist zu niedrig

Pressostat 4.3 schaltet zu früh ab

Pressostat 4.3 erneuern

Geberkammer 3.3 ist verfettet, dadurch konnte sich das Luftpolster nicht zurückbilden

Geberkammer mit heißem Wasser spülen, unter Umständen Wassersammler 3.4 komplett erneuern

Das Zulaufventil 4.1 ist mechanisch defekt, so dass die Durchflussmenge zu gering ist

Zulaufventil 4.1 erneuern

### 6.2.9 Wasser sammelt sich im Gerät an

Der Ablaufschlauch ist zu hoch montiert, so dass Wasser in den Wassersammler zurückläuft

Montage gemäß Installationsanweisung vornehmen

Der Siphonanschluss ist ohne Rücklaufsicherung montiert, Wasser aus dem Spülbecken bzw. aus dem Abfluss kann unter Umständen in den Wassersammler zurücklaufen

Kunden an den Wasserinstallateur verweisen

### 6.2.10 Salzanzeige leuchtet dauernd

Kein Salz eingefüllt

Salz gem. Gebrauchsanweisung nachfüllen

Reedkontakt 2.3 defekt

Reedkontakt erneuern

Schwimmer im Salzbehälter sitzt fest

2.1 evtl. mit einem Kochlöffel Salzgemisch durchrühren. Nach einigen Spülgängen löst sich der Schwimmer von selbst.

### 6.2.11 Salzanzeige leuchtet seit mehreren Spülgängen nicht mehr auf

Kontrolllampe 4.1 defekt

Lampe erneuern

Reedkontakt 2.3 defekt

Reedkontakt erneuern

Regenerierventil 2.4  
öffnet nicht

Regenerierventil erneuern

Regenerierventil wird nicht  
angesteuert

Fehler mit Hilfe des Stromlauf-  
planes suchen

## 6.2.12 Laufgeräusche

### Kein Wasser im Gerät

Im Einschaltmoment sind die Laufgeräusche der Umwälzpumpe bzw. Ablaufpumpe etwas lauter, da noch kein Wasser im Gerät ist.

Dies ist kein Fehler!

### Vibrationsgeräusche

Vibrationsgeräusche können durch die Umwälz- oder Ablaufpumpe übertragen werden.

In einem solchen Fall müssen anliegende Bleche besser befestigt werden oder mit Gummiteilen unterlegt werden.

### Falsches Bestücken

Durch falsches Bestücken des Geschirrspülers können die Sprüharme an das Geschirrgut anschlagen.

Vor Einschalten des Gerätes soll geprüft werden, ob sich die Sprüharme frei drehen können.

### Zuwenig Wasser im Gerät

Wenn der Geschirrspüler mit zuwenig Wasser in Betrieb ist, entstehen lautere Laufgeräusche. Das außenliegende Umlaufrohr (3.9) muss im Betrieb vollständig gefüllt sein. (s. auch Kapitel. "Gerät nimmt zu wenig Wasser").

### Lagerschäden an der Umwälzpumpe oder Ablaufpumpe

### Fremdkörper schleifen an den Flügelrädern

### Quietschende Geräusche durch schadhafte Simmerringe an der Umwälzpumpe sowie an der Ablaufpumpe

### 6.2.13 Regeneriersalzverbrauch ist zu hoch

Regenerierventil 2.4 ist mechanisch defekt und schließt nicht

Ventil erneuern

Verschraubung 2.5 des Salzbehälters ist undicht (schlechtes Spülergebnis)

Dichtring erneuern  
mögliche Salzreste (vom letzten Auffüllvorgang) entfernen, Verschraubung fest anschrauben

### 6.2.14 Regeneriersalzverbrauch ist zu gering

Regenerierventil 2.4 öffnet nicht bzw. wird nicht vom Timer 4.8 angesteuert

Ventil erneuern  
bzw. Timer prüfen

Die Einstellung für die Wasserenthärtung ist zu gering eingestellt

Einstellung gem.  
Gebrauchsanweisung vornehmen

### 6.2.15 Geruchsbeanstandung

Das Gerät hat mit Speiseresten lange stillgestanden

Reinigungsprogramm mit 65 °C durchführen bei starken Gerüchen handelsüblichen Maschinenreiniger benutzen

### 6.2.16 Reiniger oder Klarspülmittel werden nicht genommen

Magnetventile 4.D der Vorratsbehälter ziehen nicht an, obwohl Spannung anliegt

Zugabevorrichtung 4.E komplett erneuern

Die Hebelmechanik der Zugabevorrichtung 4.E ist defekt

Zugabevorrichtung komplett erneuern

Die Magnetventile 4.D werden nicht angesteuert

Fehler mit Hilfe des Stromlaufplanes suchen

Durch ungeeignete Flüssigkeiten kann der Klarspülmittelbehälter verstopft sein

Zugabevorrichtung ausbauen und durchspülen, ggfs. erneuern

### 6.2.17 Bleibt im Programm stehen

Thermostat 4.9 schaltet nicht bei Erreichen der Temperatur ab

Thermostat 4.9 erneuern

Achtung:  
Öffner- oder Schließfunktion  
Beachten!

Heizung 4.5 defekt

Heizung erneuern

Widerstandswerte gem. techn. Unterlagen prüfen

Timermotor 4.7 transportiert das Programmschaltwerk nicht weiter

Timer 4.8 erneuern

Schaltkontakte des Timers 4.8 schließen nicht oder öffnen nicht

Timer 4.8 erneuern